

AG2 des ERBE-RIS-Projekts: Zusätzliche Anforderungen zur 2. Sitzung am 27.01.2011

von Michael Bükler (PIRATEN-Gruppe Hamburg-Mitte)

Volltextsuche

Eine Volltextsuche muss für alle Dokumente (im öffentlichen wie auch im nichtöffentlichen Bereich) verfügbar sein! Das spart auch viel Arbeit beim Verschlagworten (z.B. bei Listen).

Drucksachenummern

Alle Dokumente brauchen Drucksachenummern, *auch Tischvorlagen*, Anfragen, Stellungnahmen, ... Nach diesen Drucksachenummern muss gesucht werden können, auch mit Wildcards!

Anfragen

Kleine und große Anfragen sollen voll eingebunden sein (durchsuchbar, Drucksachenummer, *mit Antworten*)

Änderungen

Werden Dokumente nachträglich geändert (z.B. Niederschriften, Anträge), muss sich dies in der Drucksachenummer widerspiegeln (z.B. Revisionsuffix). Die überholten Versionen dürfen nicht verschwinden!

OpenData!

Mehrere Umsetzungsmöglichkeiten:

- Datenbank-Abindung
- Datenbank-Dump
- maschinenlesbare Exporte (CSV o.Ä.)
- API

Vorteile und Möglichkeiten: Nutzung der Daten durch Dritte (Visualisierungen, Apps, ...), unabhängige Analysen (für Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit, ...), Vorbildfunktion für Offenheit und Transparenz, *Bürokratieabbau* durch wegfallende Anfragen

Termine

Benachrichtigung über verschobene/aufgefallene Termine auch an Bürger! Entweder Subscription oder RSS-Feed pro Termin anbieten, zumindest aber global für Terminänderungen. Für Kalender aller Art iCal-Export.

Zubenannte Bürger

Zubenannte Bürger brauchen Zugriff auch auf nichtöffentliche Informationen ihres Ausschusses, aber *nur* ihres Ausschusses. Zubenannte Bürger müssen dafür genauso wie Abgeordnete in das RIS eingebunden werden, mit entsprechenden Restriktionen.

(Nicht)öffentlichkeit

Wenn nichtöffentliche Informationen im öffentlichen Teil des Portals fehlen, muss dies gekennzeichnet sein („Diese Anlage ist vertraulich“), anstatt dass die Information einfach fehlt. Ein Grund muss angegeben werden („Die Anlage enthält überwiegend personenbezogene Daten“).

Dokumente mit nichtöffentlichen Inhalten

Dokumente mit *zum Teil* nichtöffentlichen Inhalten (z.B. Niederschriften mit nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten) müssen in bereinigter (=öffentlichkeitstauglicher) Form angefertigt und so im öffentlichen Teil zur Verfügung gestellt werden.

Finanzen

Wie auf offenerhaushalt.de soll das Budget und die Mittelverwendung des Bezirks visualisiert sein, mit Links zu entsprechenden Beschlüssen und ggf. Anträgen.

Personeneinträge für vergangene Perioden

Damit Protokolle verständlich bleiben, sollten auch ehemalige Abgeordnete mit einem Satz minimaler Information (Fraktions-/Parteizugehörigkeit, Ausschüsse, Positionen) aufrufbar sein.

Zuständigkeiten des Bezirks

Grundlagen für die Zuständigkeiten des Bezirks sollten aufgelistet und erklärt werden.

Selbst gestaltbare Abgeordneten-Information

Abgeordnete sollen ihre persönlichen Informationen selbst frei gestalten können, insbesondere *nicht nur mit vorgegebenen Feldern*, sondern freien Feldern. Allein die Menge an Kontaktwegen außer Telefon und Email (Microblogging, Social Networks, Instant Messaging, Portale wie abgeordnetenwatch.de, [privacy boxes](http://privacyboxes.de), [formspring](http://formspring.net), ...) ist unmöglich im Vorfeld starr erfassbar.

Streaming

Mindestens Links zu Streaming-Angebot sollten für Sitzungen und andere Termine vorgesehen sein.

Gemeinsame Bearbeitung

Abgeordnete und zubenannte Bürger sollten die Möglichkeit haben, gemeinsam und *gleichzeitig* Texte zu bearbeiten. Dazu bietet z.B. die kostenlose und freie Software Etherpad/Etherpad Lite eine bewährte Technik, die geschlossene Bereiche (z.B. pro Fraktion/Gruppe) genauso wie öffentliche Bereiche vorsieht.